

## Mitteldeutsche Zeitung

11.02.2009

Ressort: BEB

# Lücke im Harz wird geschlossen

NAHVERKEHR Ab dem 4. April soll am Wochenende eine Busverbindung zwischen Wippra und Harzgerode eingerichtet werden. WiSel-Card vereint "Wipperliese" mit der Selketalbahn. Das Land gibt 200 000 Euro .

## VON WOLFRAM BAHN HARZGERODE /MZ

- Im öffentlichen Nahverkehr der Region wird bald eine Lücke geschlossen: Ab dem 4. April soll an den Wochenenden eine Busverbindung zwischen Sangerhausen, Wippra und Harzgerode eingerichtet werden. Von Harzgerode aus will die Harzer Schmalspurbahnen GmbH einen Anschluss zur Selketalbahn in Alexisbad anbieten. Damit wäre eine direkte Verbindung zwischen Süd- und Nordharz hergestellt, wobei Wippra der Dreh- und Angelpunkt wird. Das Land will das Projekt, das vorerst auf zwei Jahre befristet ist, mit 205 000 Euro unterstützen.

### **"Wipperliese" findet Anschluss**

"Endlich ist der Durchbruch geschafft", sagt freudestrahlend Herbert Teutsch, der Geschäftsführer der privaten Kreisbahn Mansfelder Land GmbH, die im Auftrag der Burgenlandbahn mit der "Wipperliese" die Strecke zwischen Helbra/Klostermansfeld und Wippra bedient. Seit Jahren bemüht er sich um diesen Lückenschluss im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Denn dadurch könnten die Fahrgäste der Regionalbahn "Wipperliese" künftig mit dem Bus und der Bahn weiter bis nach Quedlinburg oder sogar auf den Brocken hoch fahren und auf diesem Weg auch wieder zurückkehren.

*"Endlich ist der Durchbruch geschafft."*

*Herbert Teutsch*

*Geschäftsführer der "Wipperliese"*

**Teutsch erhofft sich durch dieses zusätzliche Angebot für Wochen-end-Ausflügler mehr Besucher im Wippertal. Aber auch Sangerhausen und Quedlinburg könnten davon profitieren, glaubt Jochen Wagener, Leiter Verkehr bei der Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft mbH mit Sitz in Ballenstedt. Immerhin hätten beispielsweise Hotel-Gäste, die in der Unesco-Weltkulturerbe-Stadt übernachten, dadurch die Möglichkeit, mit Bus und Bahn ins Rosarium zu gelangen. Und umgekehrt wäre mit der neuen Verbindung für Einwohner aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz ein Abstecher nach Quedlinburg, Gernrode oder in den**

**Hochharz auch ohne Auto möglich, hieß es.**

**Inzwischen sind die entsprechenden Vereinbarungen zwischen der Q-Bus-Gesellschaft, der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH (VGS) mit Sitz in Hettstedt, den Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), die die Selketalbahn betreibt, der Burgenlandbahn GmbH sowie den beiden Landkreisen Mansfeld-Südharz und Harz unterzeichnet und in dieser Woche zur Genehmigung beim Land eingereicht worden.**

**Für das neue Nahverkehrsangebot haben die Partner auch ein spezielles Kombi-Ticket kreiert - die so genannte WiSel-Card. Der Name ergibt sich aus den Anfangsbuchstaben von Wippra und Selketal. Wie eine VGS-Sprecherin der MZ sagte, soll dieses besondere Ticket an Wochenenden beziehungsweise an gesetzlichen Feiertagen gelten.**

**Maskottchen schon entworfen**

**Mit der WiSel-Card können die Bus- und Bahnlinien der vier Partner auf den ausgewiesenen Strecken im Wipper- und Selketal zwischen Helbra, Quedlinburg und Sangerhausen genutzt werden. Die Umsteigemöglichkeiten und Anschlusszeiten seien so abgestimmt worden, dass für die Fahrgäste keine längeren Wartezeiten auftreten, hieß es. Über den Preis wollte die VGS nichts sagen, solange das Ticket noch nicht genehmigt ist.**

**Q-Bus-Verkehrsleiter Wagener geht davon aus, dass es für die neuen Tarifanträge grünes Licht geben wird. Man habe sich bereits Gedanken über ein Maskottchen gemacht, sagte er der MZ. In Anlehnung an den Ticket-Namen soll es ein Wiesel sein. Es lägen schon einige Entwürfe vor, man müsse sich jetzt nur für einen entscheiden, so Wagener.**